

## **Mehr oder weniger**

Text: Antek Krönung

Weniger Glück bei jungen Damen  
Weniger Platz in Hemd und Rock  
Weniger Gewissheit bei Menschennamen  
Weniger Luft im vierten Stock

Weniger Haare auf dem Schädel  
Weniger Fleisch an Arm und Bein  
Weniger Schneid auf deinem Säbel  
Weniger Mut – allein zu sein

Mehr Last mit eigenen Zähnen  
Mehr Achtung vor dem Schmerz  
Mehr Angst vor schnellen Tränen  
Mehr Hang zum bill'gen Scherz

Mehr Trauer um Gelebtes  
Mehr Respekt vorm alten Feind  
Mehr Hunger nach Erlegtem  
Und mehr Furcht – sich zu entzweien

Ah, das Alter ist ein Karren  
Den wir ziehen und der uns drückt  
Der alles von uns aufnimmt  
Was uns biegt oder verzückt  
In ihm gibt es keine Ordnung  
Nicht Register, noch Kartei  
Alles wirbelt auf und nieder  
Und am Schluss ist es vorbei

Weniger Lust zu schwadronieren  
Weniger Angst, wo fremd zu sein  
Mehr Freud' am ewigen Changieren  
Mehr Güte Schlimmes zu verzeih'n

Weniger Strang vor großen Tieren  
Weniger Spaß am schönen Schein  
Mehr Grund den Grundsatz zu verlieren  
Und weiß Gott, so soll es sein

Mmmh, das Alter ist ein Karren  
Den wir ziehen und der uns drückt  
Der alles von uns aufnimmt  
Was uns biegt oder verzückt  
In ihm gibt es keine Ordnung  
Nicht Register, noch Kartei  
Alles wirbelt auf und nieder  
Und am Schluss ist es vorbei